



Fragen und Antworten zum Paketversand nach UK nach dem Brexit

Durch das Ausscheiden aus der Europäischen Union erhielt das Vereinigte Königreich (United Kingdom – UK) aus Sicht der EU zum 1.1.2021 zollrechtlich den Status eines Drittlandes. Das heißt, dass der Warenverkehr und damit der Paketversand zwischen der EU und UK seit diesem Tag der zollamtlichen Überwachung unterliegt. In diesem Dokument finden Sie Fragen und Antworten zum Brexit und zu den Zollbestimmungen für den Versand nach Großbritannien.

GLS hat diese Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es sich um unverbindliche Informationen handelt, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Haftung übernommen wird. Jeder Kunde bleibt für die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen eigens verantwortlich.

Inhalt

Fragen und Antworten zum Paketversand nach UK nach dem Brexit	1
Gewerbliche Versender in Deutschland	4
1. Allgemeines	4
Was bedeutet der Brexit für den Paketversand nach UK?	4
Ist zollfreier Paketversand nach UK weiter möglich?	4
Werden beim Versand nach UK Zölle erhoben?	4
Ist der Versand nach Irland durch den Brexit betroffen?	4
2. Voraussetzungen für den Export nach UK	5
Welche Voraussetzungen müssen deutsche Versender erfüllen für den Versand nach UK? .	5
Welche zollrelevanten Papiere und Informationen werden für den UK-Versand benötigt?...	5
Welche Angaben muss die Rechnung enthalten?	5
Wie wird bescheinigt, dass die versandte Ware aus der EU/GB stammt und somit zollfrei	
abgefertigt werden kann?	6
Wie muss die Ursprungserklärung formuliert werden?.....	6
Wo erhält man Informationen zu Warentarifnummern?	6
Ist für den Versand nach UK eine Ausfuhrerklärung erforderlich?	7
Welche Services bietet GLS für die Zollabwicklung?	7
Welche zusätzlichen Kosten fallen an für den Versand nach UK?	7
3. Incoterms und Verzollung.....	8
Warum muss beim Versand nach UK ein Incoterm ausgewählt werden?	8
Welche Incoterms stehen für den Versand nach UK zur Verfügung?.....	8
Sind zollfreie Geschenk-/Mustersendungen nach UK möglich (Freischreibung/Incoterm 50)?	
.....	9
Wie findet man den passenden Incoterm?	9
Ist eine Sammelverzollung von Paketen nach UK möglich?	10
Wie erfolgt die Anpassung unseres IT-Versandsystems?	10
Wie werden die Zolldaten übermittelt?.....	10
Müssen Zolldaten auch beim Versand nach Nordirland übermittelt werden?.....	11
4. Was sonst noch wichtig ist.....	11
Welche Maße und Gewichte gelten für nach UK versandte Pakete?	11

Gibt es neue Regelungen für den Export auf die Kanalinseln?	11
Was ist im Bereich der Importabwicklung zu beachten?	11
Ändern sich die Konditionen/Versandtarife?.....	12
Welche Laufzeiten gelten beim Paketversand nach/aus UK?	12
Gibt es Güter, die vom Versand nach UK ausgeschlossen sind?.....	12
Gibt es weitere Punkte, die beachten werden müssen?	12
Wo findet man weitere Informationen zum Versand nach UK?	12
Privatversender in Deutschland	13
Was bedeutet der Brexit für den privaten Paketversand nach UK?	13
Kann man Pakete über die GLS PaketShops und über GLS-ONE nach UK verschicken?....	13
Ist der Versand nach Irland durch den Brexit betroffen?	13
Empfänger in Deutschland	14
Fallen für Empfänger in Deutschland Gebühren an, wenn sie Pakete aus UK erhalten?....	14
Dauert die Lieferung von Paketen aus UK länger als früher?	14

Gewerbliche Versender in Deutschland

1. Allgemeines

Was bedeutet der Brexit für den Paketversand nach UK?

Mit dem Brexit ist das Vereinigte Königreich (United Kingdom – UK) aus der Europäischen Union ausgeschieden und erhielt aus Sicht der EU zum 1.1.2021 zollrechtlich den Status eines Drittlandes. Das heißt, dass der Warenverkehr und damit der Paketversand zwischen EU und UK seit diesem Tag der zollamtlichen Überwachung unterliegt und somit Zollformalitäten beim Versand zu erfüllen sind.

Ist zollfreier Paketversand nach UK weiter möglich?

Die zollamtliche Überwachung des Warenverkehrs zwischen EU und UK trat zum 1.1.2021 um null Uhr in Kraft. Somit ist seit 31.12.2020 ein zollfreier Paketversand nach UK nicht mehr möglich.

Werden beim Versand nach UK Zölle erhoben?

Das ausgehandelte Abkommen sieht vor, dass für Waren, die ihren Ursprung in der EU oder in Großbritannien haben, keine Zölle erhoben werden (ursprungsbedingte Zollbefreiung). Für Waren anderen Ursprungs können Zölle anfallen, die sich nach der zum Versand gebrachten Warenart und den von der englischen Regierung festgesetzten Zollsätzen richten.

Ist der Versand nach Irland durch den Brexit betroffen?

Mit dem Brexit ist Großbritannien aus der Europäischen Union ausgeschieden. Die Provinz Nordirland (der nördliche Teil der irischen Insel) bleibt Mitglied der Zollunion. Die Republik Irland (der südliche Teil der irischen Insel) ist vom Brexit nicht betroffen und bleibt weiterhin Mitglied der EU. Das bedeutet für gewerbliche Versender, dass der Versand in beide Teile Irlands weiter ohne Zollformalitäten erfolgen kann.

2. Voraussetzungen für den Export nach UK

Welche Voraussetzungen müssen deutsche Versender erfüllen für den Versand nach UK?

Für den Versand in Länder außerhalb der EU benötigen Sie für Ihr Unternehmen die sog. EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification); diese Identifikationsnummer wird für die Zollbearbeitung benötigt. Die EORI-Nummer können Sie beim [Deutschen Zoll](#) beantragen. Beim Versand nach UK werden die EORI-Nummern des gewerblichen Exporteurs in der EU und des gewerblichen Importeurs in UK benötigt.

Welche zollrelevanten Papiere und Informationen werden für den UK-Versand benötigt?

Für Sendungen nach UK wird eine Handels- bzw. Proforma-Rechnung in Englisch benötigt. Eine Handelsrechnung wird für Waren mit Handelswert benötigt, die Proforma-Rechnung für Waren ohne Handelswert (z.B. Muster- oder Geschenksendungen).

Die Rechnung ist entweder in einer Versandtasche außen am Paket anzubringen oder mit den Zolldaten elektronisch zu übermitteln.

Welche Angaben muss die Rechnung enthalten?

- Vollständige Daten des Importeurs, wenn dieser nicht gleich dem Empfänger ist: Name, Anschrift, Telefon, E-Mail
- Name und Anschrift des Versenders mit Telefon und E-Mail
- EORI-Nummer von Versender, gewerblichem Exporteur in der EU und gewerblichem Importeur in UK
- UK-VAT-Nummer bei Nutzung des Incoterm 18 (VAT Registration Scheme)
- Name und Anschrift des Sendungsempfängers mit Telefon, E-Mail und Ansprechpartner
- Lieferanschrift, wenn diese von der Rechnungsanschrift abweicht
- Rechnungsdatum, -nummer und -ort
- Bezeichnung und Anzahl der Waren mit dazugehörigen Zolltarifnummern und jeweiligen Werten
- Warenwert (mit Währungsangabe)
- Lieferkondition/Frankatur
- GLS-Paketnummer(n)
- Gewicht (brutto/netto)
- Ursprungserklärung (bei Sendungswert über 6.000 € muss der Exporteur in der UE seine REX-Nummer angeben (Registered Exporter))
- Firmenstempel, Unterschrift und Name in Klarschrift

- Für jede Rechnungsposition müssen übermittelt werden:
 - alle Warentarifnummern (aufsummiert)
 - das Brutto- und Nettogewicht
 - die exakte Beschreibung der Waren
 - der Ursprung
 - die Wertangabe inkl. Währung
- Sollten mehrmals die gleichen Warentarifnummern mit dem gleichen Ursprung auf einer Rechnung gelistet sein, so ist für diese Warentarifnummern jeweils eine Endsumme des Brutto- und Nettogewichtes, der Wertangaben und der Anzahl der Waren zu erfassen.

Wie wird bescheinigt, dass die versandte Ware aus der EU/GB stammt und somit zollfrei abgefertigt werden kann?

Versender, die Waren mit Ursprung EU/GB nach UK versenden und von einer zollfreien Abfertigung profitieren wollen, müssen auf der Handelsrechnung eine Ursprungserklärung andrucken.

Die Ursprungserklärung

- muss im Original (mit Klarschrift und Firmenstempel) unterschrieben werden, wenn der Ausführer kein „ermächtigter Ausführer“ ist (also vom Hauptzollamte eine Bewilligung zur vereinfachten Warenausfuhr erhalten hat) oder
- kann digital mit der Zulassungsnummer als "ermächtigter Ausführer" ausgestellt werden.

Wie muss die Ursprungserklärung formuliert werden?

Wählen Sie dafür den folgenden Aufbau:

"The exporter of the products covered by this document
(exporter, reference number)
declares that – except where otherwise clearly indicated –
these products are of EU/GB preferential origin."

Place and date

Name of the exporter

Wo erhält man Informationen zu Warentarifnummern?

Beim Versand nach UK muss neben der Warenbeschreibung die entsprechende Waren-/ Zolltarifnummer angegeben werden. Detaillierte Informationen zu den Waren-/ Zolltarifnummern finden sich online unter www.zolltarifnummern.de.

Ist für den Versand nach UK eine Ausfuhrerklärung erforderlich?

Ab einem Warenwert von 1.000 € benötigen Versender in Deutschland für den Pakettransport in EFTA-Staaten und Drittländer eine elektronische Ausfuhrerklärung. Dies gilt auch für UK seit 1.1.2021. Die Ausfuhrerklärung erfolgt in Deutschland über ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zollabwicklungssystem).

GLS akzeptiert nur das „Zweistufige Verfahren“ bei der Ausfuhrerklärung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der [Website des Deutschen Zoll](#).

Wählen Versender den **eDeclarationService**, erstellt GLS für sie die elektronische Ausfuhrerklärung. Dazu stellt der Versender per E-Mail oder Fax die Zollrechnung seinem zuständigen GLS-Depot zur Verfügung. Die Erstellung der Ausfuhrerklärung erfolgt bereits vor dem Versand des Paketes. Bis zur Fertigstellung der elektronischen Ausfuhrerklärung müssen Pakete beim Versender verbleiben.

Welche Services bietet GLS für die Zollabwicklung?

Die GLS bietet ihren Kunden den **eDeclarationService**. Vor dem Versand des Paketes erstellt die zentrale Zollabteilung der GLS für sie die elektronische Ausfuhrerklärung. Der Versender braucht dem GLS-Depot dazu lediglich die vollständige Zollrechnung per E-Mail oder Fax zuzusenden.

Welche zusätzlichen Kosten fallen an für den Versand nach UK?

Beim Versand nach UK fallen neben den Versandkosten weitere Kosten an, nämlich Steuern, Zölle und eine Verzollungsgebühr. Abhängig vom Incoterm/der Frankatur werden die Kosten entweder vom Versender oder vom Importeur getragen.

- Die aktuelle Einfuhrumsatzsteuer im UK liegt bei 20%.
- Die abzuführenden Zölle richten sich nach der zum Versand gebrachten Warenart und den dafür von der englischen Regierung festgelegten Zollsätzen, soweit keine ursprungsbedingten Zollbefreiungen vorliegen.
- Die Verzollungsgebühr wird von GLS für den Service der Verzollung erhoben und deckt den durch den Verzollungsprozess zusätzlich entstehenden Arbeitsaufwand.

3. Incoterms und Verzollung

Warum muss beim Versand nach UK ein Incoterm ausgewählt werden?

Für jede Zollsendung nach UK muss der Versender einen Incoterm auswählen, denn dieser bestimmt, wer (Versender oder Importeur) welche Abgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle sowie die Gebühr für die Verzollung) trägt und in Rechnung gestellt bekommt. Zölle können anfallen für Waren, deren Ursprung nicht in der EU liegt.

Welche Incoterms stehen für den Versand nach UK zur Verfügung?

- Versender können beim Export mit GLS nach UK zwischen diesen Optionen wählen:
- **Incoterm 10** (DDP):
Frei Haus, verzollt, versteuert – Der Versender zahlt alle anfallenden Kosten, der Importeur trägt keine Kosten.
- **Incoterm 20** (DAP):
Frei Haus, unverzollt, unverteuert – Der Versender zahlt ausschließlich die Fracht, alle anderen Kosten trägt der Importeur.
- **Incoterm 30** (DDP, VAT unpaid):
Frei Haus, verzollt, unverteuert – Der Versender zahlt Fracht, Verzollung und Zölle, der Importeur zahlt die anfallenden Steuern.
- **Incoterm 40** (DAP, cleared):
Frei Haus, ohne Zoll, ohne Steuer – Der Versender zahlt Fracht und Verzollung, der Importeur zahlt Zölle und Steuern.
- **Incoterm 60** (*Pick&ShipService, Pick&ReturnService*):
Frei Haus, verzollt, versteuert – Der Auftraggeber zahlt alle anfallenden Kosten, der Importeur trägt keine Kosten.
- **Incoterm 18** (DDP, VAT Registration Scheme):
Frei Haus, verzollt, versteuert – Der Versender zahlt Fracht und Verzollung. Die Steuern trägt entweder der Importeur oder der Versender nach Registrierung in UK. Zölle fallen nicht an.
 - Für Pakete mit einem Sendungswert von maximal 135 GBP. Bei entspr. Sendungswert ist die Nutzung des Incoterm 18 für kommerzielle Versender vorgeschrieben.
 - Die Einfuhrumsatzsteuer wird direkt an die britischen Finanzbehörden (HMRC) entrichtet. Dafür ist ggf. vorab eine Einfuhrumsatzsteueranmeldung auf der Website der britischen Regierung <http://www.gov.uk> erforderlich.
 - Die Sendungen durchlaufen einen Verzollungs- und Prüfprozess; für diesen werden seitens GLS Gebühren in Rechnung gestellt. Es fallen keine Zölle an.

Sind zollfreie Geschenk-/Mustersendungen nach UK möglich (Freischreibung/Incoterm 50)?

Gemäß Beschluss der englischen Regierung ist die Freischreibungsgrenze (Incoterm 50) für gewerbliche Exporte entfallen. Grundsätzlich müssen also alle Waren, egal wie gering der Warenwert ist, verzollt werden.

Wie findet man den passenden Incoterm?

Je nachdem, ob Sie an gewerbliche oder an private Empfänger versenden und wie hoch der Warenwert ist, schreibt die britische Regierung unterschiedliche Regeln bei der Wahl der Incoterms vor. Die folgende Tabelle zeigt alle verfügbaren Incoterms im Überblick.

Um den passenden Incoterm zu finden, gehen Sie mit den Importeuren in UK in den Dialog und legen Sie fest, wer die anfallenden Einfuhrumsatzsteuern, Zölle und Verzollungsgebühren trägt.

Beim Versand mit GLS nach UK stehen Ihnen folgende Incoterms zur Verfügung:

Incoterm	Sendungswert ≤ 135 GBP netto		Sendungswert > 135 GBP netto				
	B2C: Importeur privat	B2B: Importeur gewerblich	10 DDP	20 DAP	30 DDP VAT unpaid	40 DAP cleared	60 Pick&Ship Pick&Return
18 DDP VAT Registration Scheme Pflicht bei Sendungswert ≤ 135 GBP							
Beschreibung	Frei Haus, verzollt, versteuert Die Einfuhrumsatzsteuer wird direkt an die brit. Finanzbehörden (HMRC) entrichtet.		Frei Haus, verzollt, versteuert	Frei Haus, unverzollt, unversteuert	Frei Haus, verzollt, unversteuert	Frei Haus, ohne Zoll, ohne Steuer	Frei Haus, verzollt, versteuert
Verzollung trägt	Versender	Versender	Versender	Importeur	Versender	Versender	Auftraggeber
Zölle trägt	Es fallen keine Zölle an		Versender	Importeur	Versender	Importeur	Auftraggeber
Steuern trägt	Versender	Versender oder Importeur	Versender	Importeur	Importeur	Importeur	Auftraggeber
Bitte beachten Sie	Versender muss sich in UK registrieren und erhält eine UK VAT-Nummer → Diese ist auf der Rechnung und in den Zolldaten anzugeben	Versender kann seine eigene UK VAT-Nr. (Selbstregistrierung) nutzen oder die des Importeurs → Die jew. Nummer ist in Rechnung und Zolldaten anzugeben → Bei Nutzung der Nummer des Importeurs ist auf der Rechnung anzugeben: "Use importer account for VAT to HMRC"	<ul style="list-style-type: none"> • Beim B2B-Versand benötigt der Versender eine UK EORI-Nummer. Diese ist in Rechnung und Zolldaten anzugeben. • Eine Sammelverzollung für Sendungen aus mehreren Paketen für unterschiedliche Empfänger ist möglich. <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verzollung wird in diesem Fall für verschiedene Zustelladressen auf Basis einer einzigen Rechnung über einen Importeur vorgenommen. ○ Es fällt nur einmalig die Verzollungsgebühr an (abhängig von der Anzahl der Warentarifnummern), die auf alle Pakete heruntergebrochen werden kann. ○ Sammelverzollung ist z. B. über eine Zweigstelle des versendenden Unternehmens in UK, eine Fiskalvertretung eines in England zugelassenen deutschen Unternehmens mit einer englischen Steuernummer oder einen Generalimporteur in UK möglich. ○ Für die Sammelverzollung vorgesehene Sendungen dürfen keine Pakete enthalten, die nach Nordirland versendet werden! 				
	Sendungen durchlaufen einen Verzollungs- und Prüfprozess; dafür werden seitens GLS Gebühren berechnet. Es fallen keine Zölle an.						

Ist eine Sammelverzollung von Paketen nach UK möglich?

Für Exporte in das UK bietet GLS neben der Einzelverzollung auch die Möglichkeit der Sammelverzollung an, um eine möglichst effiziente und kostengünstige Abwicklung zu gewährleisten:

- **Einzelverzollung:** Zollsendung besteht aus einem oder mehreren Paket/en für einen Empfänger. Die Verzollung wird auf Basis der Rechnung i.d.R. direkt auf den Endempfänger bzw. auf einen für die Endempfänger agierenden Importeur vorgenommen.
- **Sammelverzollung:** Zollsendung besteht aus mehreren Paketen für unterschiedliche Empfänger. Die Verzollung wird für verschiedene Empfänger, d.h. für mehrere Zustelladressen, auf Basis einer einzigen Rechnung über einen Importeur vorgenommen. In diesem Fall fällt nur einmal die Verzollungsgebühr an, die auf alle Pakete heruntergebrochen werden kann. Ein Importeur kann z. B. die Zweigstelle des versendenden Unternehmens, eine Fiskalvertretung eines in England zugelassenen deutschen Unternehmens mit englischer Steuernummer oder ein Generalimporteur sein. Für die Sammelverzollung vorgesehene Sendungen dürfen keine Pakete enthalten, die nach Nordirland versendet werden!

Wie erfolgt die Anpassung unseres IT-Versandsystems?

Alle Versandssysteme der GLS können das Vereinigte Königreich als Zollrelation mit der kommerziellen Verzollung abwickeln. Sollten von Seiten der Versender Anpassungen erforderlich werden, erfolgt ein Kontakt durch Ihren GLS-Ansprechpartner. Versender, die zur Ansteuerung der GLS-Versandssysteme ein eigenes ERP-System verwenden, müssen UK als Zollrelation hinterlegen. Versender, die den Incoterm 18 nutzen möchten, müssen in ihren Systemen auch diesen neuen Incoterm hinterlegen.

Wie werden die Zolldaten übermittelt?

Erforderliche Zolldaten sind über das Zollportal der GLS einzugeben oder können dort als Dateien (mögliche Formate: CSV, XML, XLSX) hochgeladen werden. Wir bieten Ihnen außerdem eine Schnittstelle, über die Sie die Zolldaten aus Ihrem ERP-System direkt in das Zollportal übertragen können.

Das Zollportal kann auch für die Übertragung von Zolldaten für weitere Zollrelationen, z.B. Schweiz, genutzt werden. GLS-Kunden erhalten zeitnah alle Informationen zur Registrierung und eine Anwendungsbeschreibung.

Die zollrelevanten Daten müssen GLS in elektronischer Form (über das Zollportal oder die Schnittstelle) am besten bereits bei der Abholung des Pakets vorliegen, jedoch spätestens, wenn das Paket im Versanddepot bearbeitet wird. Liegen uns die Daten verzögert vor, kann es zu Laufzeitverzögerungen im Export-Prozess kommen.

Müssen Zolldaten auch beim Versand nach Nordirland übermittelt werden?

Im Gegensatz zu den anderen Landesteilen des UK verbleibt Nordirland in der europäischen Zollunion. Die Erstellung von Zollpapieren, die Erfassung von Zolldaten und eine Zollabfertigung sind **nicht erforderlich**; es fallen somit sowohl für Versender als auch für Empfänger **keine Zusatzkosten** für Verzollung, Zölle und Steuern an.

Für Pakete nach Nordirland sind in Ihrem Versandsystem also weiterhin die gewohnten Paketdaten zu übermitteln. Aufgrund der UK-Postleitzahl wird standardmäßig eine Frankatur abgefragt – geben Sie hier bitte vorerst die Frankatur 20 an, um die abgabenfreie Abfertigung sicherzustellen.

Bitte stellen Sie in jedem Fall sicher, dass Waren nach Nordirland nicht auf der Rechnung und in den Zolldaten für Pakete in die restlichen Teile des UK erscheinen.

4. Was sonst noch wichtig ist

Welche Maße und Gewichte gelten für nach UK versandte Pakete?

Es gelten weiterhin die Höchstmaße und -gewichte des EuroBusinessParcel:

Gewicht	Breite	Höhe	Länge	Gurtmaß
40 kg	80 cm	60 cm	200 cm	300 cm

Gibt es neue Regelungen für den Export auf die Kanalinseln?

Die bislang geltenden besonderen Regelungen für den Export auf die Kanalinseln sind zum 31.12.2020 entfallen. Durch den Brexit gelten für die Kanalinseln dieselben Bedingungen wie für den Rest des Vereinigten Königreiches.

Was ist im Bereich der Importabwicklung zu beachten?

Grds. unterliegen Waren, die aus UK kommen, der Importverzollung. Für Empfänger heißt das, dass – je nach den durch den Versender angegebenen Versandmodalitäten – etwaige anfallende Steuern, Zölle und die Verzollungsgebühr durch den Empfänger getragen werden müssten.

Durch unvollständige oder fehlerhafte Begleitdokumente / fehlerhafte Deklaration kann es zu Verzögerungen in der Paket- und Zollabfertigung kommen, die nicht durch GLS bedingt sind.

Ändern sich die Konditionen/Versandtarife?

Für den Service der Verzollung wird von GLS eine Verzollungsgebühr erhoben, die den durch den Verzollungsprozess zusätzlich entstehenden Arbeitsaufwand deckt. Abhängig von dem vom Versender gewählten Incoterm/der Frankatur fällt die Gebühr beim Versender oder beim Empfänger an. Nähere Informationen geben die GLS-Kundenbetreuer.

Welche Laufzeiten gelten beim Paketversand nach/aus UK?

GLS-Pakete aus Deutschland erreichen ihr Ziel im UK innerhalb einer Regellaufzeit von zwei bis drei Werktagen (Mo – Fr). Die gleiche Regellaufzeit gilt für den Versand von Paketen aus UK nach Deutschland. Wir sind bestrebt, diese Laufzeiten auch nach dem Inkrafttreten der neuen Zollbestimmungen stabil zu halten. Mitunter kann es jedoch auf Grund des Verzollungsprozesses zu Verzögerungen kommen, auf die wir keinen Einfluss haben.

Im Falle von unvollständigen oder fehlerhaften Begleitdokumenten bzw. fehlerhafter Deklaration kann es zu Verzögerungen in der Paket- und Zollabfertigung kommen, welche nicht durch GLS bedingt sind.

Gibt es Güter, die vom Versand nach UK ausgeschlossen sind?

Es gelten die in den AGB der GLS Germany genannten Beförderungsausschlüsse.

Gibt es weitere Punkte, die beachten werden müssen?

Die britische Regierung hat zum 1.1.2021 eine neue Warenkennzeichnung UKCA eingeführt für Produkte, die für den Markt in Großbritannien (England, Wales und Schottland) bestimmt sind. Sie betrifft die meisten Produkte, für die davor das CE-Kennzeichen erforderlich war.

In einer Übergangsfrist bis Januar 2022 ist die Nutzung der CE-Kennzeichnung für die meisten Produkte weiter möglich, jedoch nur, sofern britische und EU-Produktvorschriften identisch sind. Falls die EU im Laufe des Jahres 2021 Anpassungen vornimmt, werden diese nicht mehr in britisches Recht übernommen. Für diese Produkte ist die Verwendung der CE-Kennzeichnung auf dem britischen Markt dann nicht mehr möglich. Bereits produzierte und mit der CE-Kennzeichnung versehene Ware ist hiervon nicht betroffen. Details dazu finden Sie auf der Website der britischen Regierung.

Wo findet man weitere Informationen zum Versand nach UK?

Die GLS-Website und der Exportleitfaden enthalten Informationen rund um Versand und Export, speziell auch zum Brexit und zum Versand nach UK. Informationen zum Brexit können auch auf der Webseite der Englischen Regierung <https://www.gov.uk/brexit> eingesehen werden.

Privatversender in Deutschland

Was bedeutet der Brexit für den privaten Paketversand nach UK?

Durch das Ausscheiden aus der Europäischen Union erhielt das Vereinigte Königreich (United Kingdom – UK) aus Sicht der EU zum 1.1.2021 zollrechtlich den Status eines Drittlandes. Das heißt, dass der Warenverkehr und damit der Paketversand zwischen EU und UK seit diesem Tag der zollamtlichen Überwachung unterliegt und somit Zollformalitäten beim Versand zu erfüllen sind.

Kann man Pakete über die GLS PaketShops und über GLS-ONE nach UK verschicken?

Der Paketversand nach UK über die [GLS PaketShops](#) und über [GLS-ONE](#) wird nicht mehr angeboten. Grund: Durch den Brexit erhielt das UK aus Sicht der EU den Status eines Drittlandes. Das bedeutet, dass der Warenverkehr zwischen der EU und dem UK der zollamtlichen Überwachung unterliegt und Versender zu jedem Paket zollrelevante Informationen und Papiere bereitstellen müssen, deren Prüfung durch die PaketShop-Partner nicht vorgenommen werden kann.

Ist der Versand nach Irland durch den Brexit betroffen?

Mit dem Brexit ist Großbritannien aus der Europäischen Union ausgeschieden. Die [Republik Irland](#) (der südliche Teil der irischen Insel) ist vom Brexit nicht betroffen und bleibt weiterhin Mitglied der EU. Das heißt, dass der Versand dorthin weiter ohne Zollformalitäten über die [GLS PaketShops](#) und über [GLS-ONE](#) möglich ist.

Der Versand in die Provinz [Nordirland](#) (der nördliche, zum UK gehörende Teil der irischen Insel) ist nicht möglich.

Empfänger in Deutschland

Fallen für Empfänger in Deutschland Gebühren an, wenn sie Pakete aus UK erhalten?

Je nachdem, welche Versandmodalitäten der Versender im UK wählt, können Verzollungsgebühr, Steuern und Zölle für den Empfänger anfallen. GLS hat auf die Steuern und Zölle keinen Einfluss. Entsprechende Informationen erhalten Paketempfänger vom Versender.

Dauert die Lieferung von Paketen aus UK länger als früher?

Pakete, die aus UK nach Deutschland verschickt werden, sind innerhalb einer Regellaufzeit von zwei bis drei Werktagen (Mo – Fr) beim Empfänger. Wir sind bestrebt, die Laufzeiten auch nach dem Inkrafttreten der neuen Zollbestimmungen stabil zu halten. Mitunter kann es jedoch auf Grund des Verzollungsprozesses zu Verzögerungen kommen, auf die wir keinen Einfluss haben.

Im Falle unvollständiger oder fehlerhafter Begleitdokumenten bzw. fehlerhafter Deklaration kann es zu Verzögerungen in der Paket- und Zollabfertigung kommen, die nicht durch GLS bedingt sind.